

Gültig für das Industrienetzgebiet der EVIP GmbH
(Chemiepark Bitterfeld-Wolfen, Industriepark Bayer, Solar-Valley Thalheim)

Zu Punkt 2.1 Grundsätze für die Ermittlung des Netzanschlusspunktes

Die EVIP betreibt kompensierte Energieversorgungsnetze mit einer Nennspannung von 20 kV sowie ein isoliertes 10 kV-Netz im Industriepark Bayer (IPB). Bei Planung und Bau von MS-Anschlüssen im IPB sind gesonderte technische Regelungen zu beachten und bereits in der Planungsphase mit der EVIP abzustimmen.

Das Mittelspannungsnetz der EVIP ist in Ringstrukturen aufgebaut. Die Einbindung von Stationen in das Mittelspannungsnetz der EVIP hat grundsätzlich über zwei Eingangsschaltfelder zu erfolgen.

Zu Punkt 3.2.6 Schaltanlagen

- Einsatz und Anbringung von Kurzschlussanzeigern

Die Eingangsschaltfelder von Mittelspannungsstationen sind grundsätzlich mit 3-poligen Kurzschlussanzeigern mit Meldekontakt auszurüsten. Der Fernmeldekontakt dient zur Informationsweitergabe an die Netzleitstelle der EVIP. Dieser Meldekontakt ist als Dauerkontakt auszuführen und bis an das Kabelabschlussgestell, unterhalb des Zählerschranks, zu verdrahten. Einzelheiten sind mit EVIP im Rahmen der Netzanschlussplanung abzustimmen.

Zu Punkt 3.2.7.1 Schaltgeräte

Bei einem Leistungsbedarf > 2000 kVA ist ein Übergabefeld mit Leistungsschalter und einem Überstromzeitschutz vorzusehen.

Zu Punkt 3.2.9.1 Fernsteuerung

Eine fernmeldetechnische Anbindung der kundeneigenen Übergabestation an die Netzleitstelle erfolgt generell. Der Umfang umfasst die Kurzschlussanzeiger und die Erdschlussrichtungsmeldung vorwärts („Erdschluss Kundennetz“), sowie bei einer Bezugsleistung > 2000 kVA zusätzlich die Stellungsmeldung des Übergabeleistungsschalters und die Wirkleistung. Der Anhang H der TAB Mittelspannung entfällt. Einzelheiten sind mit der EVIP im Rahmen der Netzanschlussplanung abzustimmen.

Zu Punkt 3.2.9.3 Schutzeinrichtungen

Die Erdschlusserfassung in den kompensierten MS-Netzen der EVIP erfolgt nach dem Erdschlusswischerprinzip. Wird an den Kundenstationen im EVIP-Netz ein nachgeschaltetes kundeneigenes MS-Netz betrieben, so ist in dem Übergabeschaltfeld ein Erdschlussrichtungsrelais (Wischerprinzip) zu installieren. Die Anzeige „Erdschluss-Kundennetz“ ist zur Leitstelle der EVIP zu übertragen und muss auch bei Spannungslosigkeit erhalten bleiben. Die Registrierung ermöglicht eine Fehlereingrenzung innerhalb der nächsten zwei Stunden.

Zu Punkt 3.2.9.3 Schutzeinrichtungen und Punkt 4.2 Wandler

Die beigestellten Spannungswandler sind mit dadn-(en-) Wicklung ausgerüstet. Diese Wicklung der Spannungswandler ist mit einem Dämpfungswiderstand, ca. 25 Ω , 625 W, zu beschalten.